

Die Bedeutung des Tourismus für unsere Region

Der Tourismus in Spiez ist ein wichtiger Wirtschaftszweig. Vom Tourismus betroffene Betriebe ziehen Nutzen, schaffen Arbeitsplätze und neue Angebote stehen auch der Bevölkerung zur Verfügung.



Hohe Frequenzen an der Schiffländte in Spiez. Foto: zvg

Im SpiezInfo vom Mai haben wir in Zusammenarbeit mit der Gemeinde über die Herausforderungen der prosperierenden Tourismusentwicklung berichtet. In regelmässigen Abständen informieren wir an dieser Stelle die Bevölkerung über aktuelle touristische Themen. In dieser Ausgabe beleuchten wir die Bedeutung des Tourismus in unserer Region.

Die Ergebnisse, der touristischen Wertschöpfungsstudie, welche Thun-Thunersee Tourismus soeben durchgeführt hat, zeigen, dass der Tourismus am Thunersee ein substanzieller Wirtschaftszweig ist. Während der Corona-Pandemie erfuhr die Region einen abrupten Nachfragerückgang. Ab 2021 setzte rasch eine signifikante Erholung ein. Die touristische Nachfrage in Spiez liegt heute deutlich über dem Vorkrisenniveau.

Gemäss der Studie wurden an der linken Seeseite (Spiez, Aeschi, Leissigen und Krattigen) in einem Jahr rund 1,87 Mio. Gästefrequenzen erreicht. Die Übernachtungsgäste machen dabei 22 %, die Tagesgäste 78 % aus. Diese Verhältniszahlen sind neu. Die Tagesgäste stellen einen erheblichen Wirtschaftsfaktor dar, von dem viele Geschäfte und Unternehmen direkt oder indirekt profitieren. Die Nähe zu den grossen Agglomerationen, die hervorragende Verkehrsanbindung

und die Vielzahl an Erholungsorten und Sehenswürdigkeiten begründen den hohen Anteil an Tagesgästen. Im Kanton Bern betrug dieser 72 %, in der Region Gstaad 56 % und im Kanton Graubünden 20 %.

Die Tagesausgaben der Gäste betragen im Durchschnitt CHF 73. Es entspricht der Logik, dass Übernachtungsgäste mit CHF 151 deutlich mehr ausgeben als Tagesgäste (CHF 50). Gäste, welche im Hotel übernachten, geben durchschnittlich CHF 238 pro Tag aus. Geschäftsgäste geben geschätzt 25 % mehr aus als Freizeitgäste. Bei den Hotelübernachtungen spielt der Geschäftstourismus (Kongress, Tagung, Weiterbildung) eine bedeutende Rolle. Rund 29 % der Hotellogiernächte am linken Seeufer entfallen auf Geschäftsgäste. Studien von Schweiz Tourismus zeigen, dass Gäste aus den Golfstaaten, Indien und Asien ungefähr doppelt so viel pro Tag ausgeben wie Schweizer und europäische Gäste.

Die Studie weist an der linken Seeseite eine touristische Bruttowertschöpfung (touristischer Beitrag zum BIP) von CHF 96 Mio. aus. Neben den touristischen Leistungsträgern, welche den grössten Anteil beanspruchen, profitieren ebenso der Dienstleistungssektor inklusive Detailhandel sowie die Bauwirtschaft.

Der Beitrag des Tourismus (Vollzeitstellen, welche direkt oder indirekt vom Tourismus abhängen) an die gesamte regionale Beschäftigung beträgt an der linken Seeseite 15 %. Bezogen auf die touristischen Leistungsträger beträgt der Tourismusanteil sogar 60 %.

Die touristischen Leistungsträger und tourismusnahen Betriebe haben ein Interesse, ihr Angebot den Gästebedürfnissen anzupassen. Dabei entstehen auch neue Angebote, welche der Bevölkerung ebenso zur Verfügung stehen, inklusive eines besseren ÖV-Netzes, Freizeitangebote, Gastronomie etc.

Spiez Marketing AG

Bahnhofstrasse 10d, 3700 Spiez
spiez@thunersee.ch, 033 655 90 00
www.spiez.com